



RATSFRAKTION WUPPERTAL  
Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal

An den  
Oberbürgermeister  
Peter Jung  
Rathaus  
Johannes-Rau-Platz 1  
  
42275 Wuppertal

Es informiert Sie Herr Wierzba  
Frau van der Most

Anschrift Rathaus Barmen  
Johannes-Rau-Platz 1  
42275 Wuppertal

Telefon (0202) 563-6272  
Fax (0202) 563-8573

E-Mail [fraktion@fdp-wuppertal.de](mailto:fraktion@fdp-wuppertal.de)

Datum 23.04.2012

**Drucks. Nr. VO/0305/12**  
öffentlich

**Antrag**

---

Zur Sitzung am	Gremium
<b>02.05.2012</b>	<b>Ausschuss für Finanzen und participationssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU</b>
<b>03.05.2012</b>	<b>Hauptausschuss</b>
<b>07.05.2012</b>	<b>Rat der Stadt Wuppertal</b>

---

### **Änderungsantrag zu VO/0100/12 "Entwurf des Haushaltssanierungsplans 2012 - 2021" - Evaluation der Bettensteuer**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die FDP-Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal beantragt, der Rat möge am 07.05.2012 in Ergänzung der Beschlussvorlage VO/0100/12 „Entwurf des Haushaltssanierungsplans 2012 - 2021“ folgende Änderung beschließen:

„Der Rat prüft nach drei Jahren, in wie weit die Einführung der Bettensteuer zu negativen Auswirkungen bei der Übernachtungssituation und der Investitionstätigkeit am Standort Wuppertal geführt hat.“

#### **Begründung:**

Die FDP-Ratsfraktion hält die Einführung einer so genannten Bettensteuer für schädlich für den Übernachtungsstandort Wuppertal. Es bleibt zu beachten, dass Wuppertal gerade von den günstigeren Preisen beim Hotel- und Gastronomiegewerbe im direkten Vergleich zu den großen Messestädten profitiert hat. Steigende Übernachtungszahlen sind ein Beleg hierfür. Es steht daher zu befürchten, dass dieser Wettbewerbsvorteil durch die Einführung einer Bettensteuer zunichte gemacht wird. Daher sollte der Rat zumindest nach einem Zeitraum von drei Jahren überprüfen, in wie weit es zu negativen Auswirkungen bei der Übernachtungssituation in Wuppertal und der Investitionstätigkeit im Hotelgewerbe gekommen ist. Dann kann der Rat Schritte einleiten, um einer weiteren Abwärtsentwicklung entgegen zu treten.

Mit freundlichen Grüßen

Jörn Suika  
- Fraktionsvorsitzender -